

# STADT HILDESHEIM

## 2. Änderung u. Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 37



Für das Gebiet Drispensstedt - West

Maßstab 1: 1000

Mit Inkrafttreten dieses Planes treten die bisherigen städtebaulichen Vorschriften außer Kraft, soweit deren Gegenstände in diesem Plan geregelt sind oder ihm widersprechen.

### Zeichenerklärung

Festsetzungen des Bebauungsplanes

Art und Maß der baulichen Nutzung

<p><b>Wohnbauflächen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>WR Reine Wohngebiete</li> <li>WA Allgemeine Wohngebiete</li> <li>WS Kleinsiedlungsgebiete</li> </ul> <p><b>Gemischte Bauflächen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>MI Mischgebiete</li> <li>MK Kerngebiete</li> <li>MD Dorfgebiete</li> </ul> <p>Baulinie</p> <p>Baugrenze</p> <p>Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung</p> <p>Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes</p> <p>Fußtrichtung</p>	<p><b>Gewerbliche Bauflächen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>GE Gewerbegebiete</li> <li>GI Industriegebiete</li> </ul> <p><b>Sonderbauflächen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>SW Wochenendhausgebiete</li> <li>SO Sondergebiete, z. B. Ladengebiete</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schule</li> <li>Kindertagesstätte, Kindergarten</li> <li>Kirche</li> </ul>	<p>III Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze</p> <p>III Zahl der Vollgeschosse zwingend</p> <p>0.2 Grundflächenzahl</p> <p>1.0 Geschößflächenzahl</p> <p>3.0 Baumassenzahl</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>o Offene Bauweise</li> <li>△ nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig</li> <li>△ nur Hausgruppen zulässig</li> <li>9 Geschlossene Bauweise</li> </ul>
<p><b>Verkehrsflächen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Strahlenverkehrsflächen</li> <li>Öffentliche Parkflächen</li> <li>Strahlenbegrenzungslinie Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen</li> <li>Zufahrtsverbot</li> </ul>	<p><b>Weitere Nutzungsarten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Flächen oder Baugrundstücke für Versorgungsanlagen, z. B. Umformerstation</li> <li>Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen</li> <li>Führung oberirdischer Versorgungsanlagen</li> <li>Arkaden</li> <li>Auskragung</li> <li>Flächen für Aufschüttungen</li> </ul>	<p>Flächen für Stellplätze oder Garagen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>St Stellplätze</li> <li>Ga Garagen</li> <li>GS Gemeinschaftsstellplätze</li> <li>GGa Gemeinschaftsgaragen</li> </ul>
<p><b>Grünflächen, Flächen für die Landwirtschaft und die Forstwirtschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Flächen für die Landwirtschaft</li> <li>Flächen für die Forstwirtschaft</li> <li>Flächen für Land- oder Forstwirtschaft</li> </ul>	<p>Grünflächen, z. B. Spielplatz</p> <p>Parkanlage</p> <p>Dauerkleingärten</p> <p>Sportplatz</p>	
<p><b>Nachrichtliche Übernahmen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Naturschutz- (N) oder Landschaftsschutzgebiet (L)</li> <li>Wasserschutz- (W), Quellschutz- (Q) oder Überschwemmungsgebiet (U)</li> <li>Flächen für Bahnanlagen</li> </ul>	<p><b>Bestandsangaben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wohngebäude</li> <li>Wirtschafts- und Industriegebäude</li> <li>Wasserflächen, Häfen</li> </ul> <p>95.1 Straßenhöhen, vorn (gept)</p>	

<p>Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenvorschrift vom 19. 1. 1965.</p> <p>Hildesheim, den <b>3. 5. 1968</b></p> <p>Stadtvermessungsamt</p> <p><i>Dr. Roesler</i></p> <p>Stadt. Vermessungsleiter</p>	<p>Für die Aufstellung des Planentwurfs</p> <p>Hildesheim, den <b>15. 5. 1968</b></p> <p>Stadtplanungsamt</p> <p><i>Krause</i></p> <p>Stadt. Baurat</p>	<p>Dem Entwurf mit Begründung zu diesem Bebauungsplan hat gem. § 2 Bundesbaugesetz vom 23. 6. 1960 in der Zeit vom <b>14. 4.</b> bis <b>14. 5. 1969</b> zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.</p> <p>Die Auslegung ist am <b>3. 4. 1969</b> mit dem Hinweis auf die Möglichkeit zur Erhebung von Anregungen und Bedenken während der Auslegungsfrist bekanntgemacht worden.</p> <p>Hildesheim, den <b>14. 11. 1969</b></p> <p><i>Krause</i></p> <p>Stadtbaudirektor</p>	<p>Der Entwurf mit Begründung zu diesem Bebauungsplan hat gem. § 2 Bundesbaugesetz vom 23. 6. 1960 in der Zeit vom <b>14. 4.</b> bis <b>14. 5. 1969</b> zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.</p> <p>Die Auslegung ist am <b>3. 4. 1969</b> mit dem Hinweis auf die Möglichkeit zur Erhebung von Anregungen und Bedenken während der Auslegungsfrist bekanntgemacht worden.</p> <p>Hildesheim, den <b>14. 11. 1969</b></p> <p><i>Krause</i></p> <p>Stadtbaudirektor</p>
<p>Der Entwurf zu diesem Bebauungsplan wurde auf Grund der gem. § 2 (6) Bundesbaugesetz vom 23. 6. 1960 vorgebrachten Anregungen und Bedenken geändert. Der Rat der Stadt Hildesheim hat in der Sitzung am <b>17. 11. 1969</b> zugestimmt.</p> <p>Hildesheim, den <b>18. 11. 1969</b></p> <p><i>Krause</i></p> <p>Stadtbaudirektor</p>	<p>Dieser Bebauungsplan wurde gem. § 10 Bundesbaugesetz vom 23. 6. 1960 u. § 6 (1) der Niedersächsischen Gemeindeordnung vom 4. 3. 1965 vom Rat der Stadt Hildesheim in der Sitzung vom <b>17. 11. 1969</b> als Satzung beschlossen. Die Begründung ist gem. § 9 Bundesbaugesetz vom 23. 6. 1960 beigefügt.</p> <p>Hildesheim, den <b>18. 11. 1969</b></p> <p><i>Krause</i></p> <p>Oberbürgermeister</p>	<p>GENEHMIGT</p> <p>gem. § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) nach Maßgabe meiner Verfügung vom heutigen Tage <b>24. 6. 1970 (37)</b></p> <p>Hildesheim, den <b>25. 6. 1970</b></p> <p><i>Krause</i></p> <p>Der Regierungspräsident</p>	<p>Dieser Bebauungsplan mit Begründung liegt gemäß § 12 Bundesbaugesetz vom 23. 6. 1960 ab <b>6. 8. 1970</b> öffentlich aus.</p> <p>Die Genehmigung, Ort und Zeit der Auslegung sind gemäß § 12 Bundesbaugesetz am <b>6. 8. 1970</b> im Öffentlichen Anzeiger — nachrichtlich im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Hildesheim — bekanntgemacht worden.</p> <p>Hildesheim, den <b>6. 8. 1970</b></p> <p><i>Krause</i></p> <p>Stadtbaudirektor</p>

### Folgende Festsetzungen gelten außerdem:

In reinen Wohngebiet (WR) auf der Südseite der Ehrlicherstraße sind die Ausnahmen nach § 3 (3) der Bauutzungsverordnung nicht zulässig.

In dem allgemeinen Wohngebiet (WA) auf der Südseite der Ehrlicherstraße sind die Ausnahmen nach § 4 (3) Ziffer 4., 5. und 6. nicht zulässig.

In dem allgemeinen Wohngebiet (WA) sind lediglich unter Terrain Garagen auf begrünter Dachfläche auch außerhalb der für die Stellplätze ausgewiesenen Flächen zulässig. Die zulässige Geschößfläche in allgemeinen Wohngebiet (WA) kann in die Flächen der Garagen, die unter Terrain hergestellt werden, nicht werden.

Die Überschreitung der Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung innerhalb des allgemeinen Wohngebietes (WA) ist ausnahmsweise zulässig, sofern die Grund- und Geschößflächenzahl nicht überschritten wird.